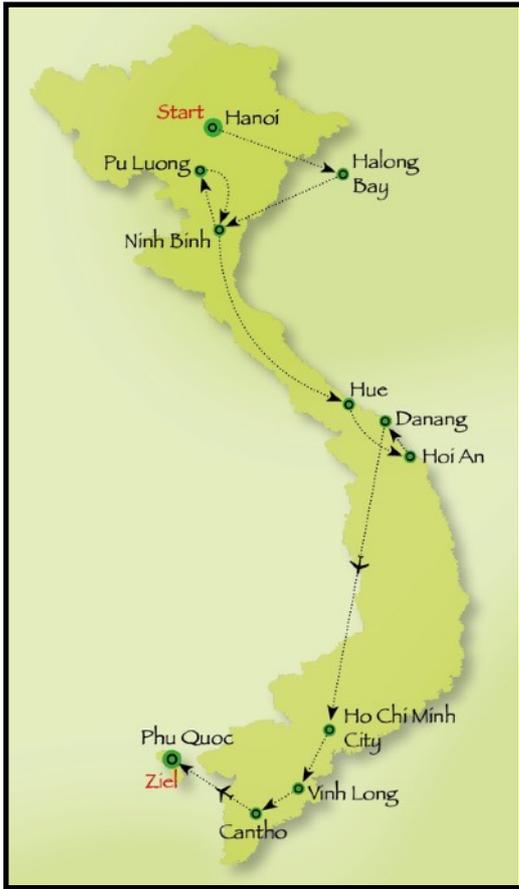


Reiseprogramm Vietnam (Letztes Update: April 2024)



➤ **Achtung: (Letztes Update)**

Unser "Reiseprogramm" wird permanent angepasst!
Überprüfe vor deiner Abreise online, ob du über das aktuellste Update verfügst.

➤ **Mahlzeiten inbegriffen**

F = Frühstück
M = Mittagessen
A = Abendessen

➤ **Optionale Aktivitäten**

Texte in blauer Farbe zeigen Aktivitäten an, die nicht im Preis inbegriffen sind.

➤ **Leistungsanforderungen**

- Wanderungen: 2 x leicht/mittel | 1-2 Std.
- Kajak: 2 x leicht | 1-2 Std.
- Velofahren: 2 x leicht | 2-3 Std.

Tag 1: Ankunft in Hanoi (A)

Die Anreise nach Vietnam erfolgt individuell. Unsere Reisegruppe trifft sich in einem schönen Hotel in der Altstadt von Hanoi. Am Abend lernst du die anderen Gruppenteilnehmer kennen. Beim Willkommen-Meeting erhältst du letzte wertvolle Tipps zur bevorstehenden Reise. Unser gemeinsames Abenteuer beginnt mit einem Spaziergang durch die pulsierende Altstadt. Der Reiseleiter gibt nützliche Empfehlungen zur Verhaltensweise in Vietnam. Das erste Nachtessen genießen wir in einem traditionellen vietnamesischen Restaurant. Wer danach noch Lust hat, ein lokales „Bia Hoi“ an der Strassenecke zu trinken, ist herzlich willkommen.



Voll beladenes Velo mit Waren zum verkaufen

Tag 2: Hanoi (F)

Nach dem Frühstück unternehmen wir einen geführten Spaziergang durch die Altstadt mit einem lokalen Guide. Er kennt die entlegensten Winkel und führt uns durch schmale Gassen und zeigt uns wie die Einheimischen in den Hinterhöfen leben. Auf einer versteckten Dachterrasse hat ein streng Gläubiger Buddhist sein Teehaus eingerichtet. Hier zelebrieren wir die „wahre“ Kunst des Tee trinken nach buddhistischen Vorschriften. Der Inhaber ist ein absoluter „Tee Fanatiker“ und für das Teewasser verwendet er nur frisches Regenwasser. Auf dem heutigen Spaziergang quer durch die schmalen Gassen der Altstadt, sehen wir aus nächster Nähe das Handels & Geschäftsgebaren der Einheimischen. Am Nachmittag gibt der Reiseleiter Empfehlungen, wie du deine freie Zeit in der quirligen Hauptstadt gestalten kannst. Bummle durch die Altstadt mit ihren ehemaligen Handelsstrassen und Märkten und wage dich in die Gassen inmitten des emsigen Treiben der tüchtigen Vietnamesen. Verpasse es auch nicht, die prächtigen alten Kolonialbauten aus der Zeit des französischen Einflusses zu besichtigen. Der Reiseleiter hält eine grosse Auswahl von Aktivitäten bereit und kann dir bei der Organisation und Planung behilflich sein.



Teeshop wo man Tee brüht nach buddhistischer Vorschrift

Optionale Aktivitäten

- Besuche Museen, Theater, Märkte und Tempel, damit du mehr über die Geschichte und Kultur des Landes weisst.



In schmalen Gassen entdeckt man den wahren Alltag

- Schliche auf den Spuren „Ho Chi Minh's“ und erfahre mehr über das Leben und die Taten dieses faszinierenden Mannes! Zahlreiche Museen und Denkmäler sind diesem bemerkenswerten Mann gewidmet. Auch seine kolossale Grabstätte ist ein Besuch wert.
- Geschichte Interessierte können ehemalige Kriegsschauplätze und Gedenkstätten besuchen, um die Wahrheit über den Vietnamkrieg zu erkennen.
- Koste das leckere Essen in den lokalen Garküchen, wo man bessere und frischere Gerichte bekommt als in den grossen Restaurants.
- Amüsiere dich im witzigen Wasserpuppen Theater, welches weit über die Landesgrenzen bekannt ist.



Kolossale Grabstätte vom Landesvater „Ho Chi Minh“

Tag 3: Hanoi (F)

Einen ganzen Tag hast du Zeit, um die Hauptstadt zu erkunden und mehr über die Geschichte Vietnams zu lernen. Besuche einige der vielen Sehenswürdigkeiten und schlendere durch die Strassen des damaligen Indochina Reiches. Nachtschwärmer können Tanzen und Feiern in einem der vielen Bars und Clubs der Stadt. Geniesser trinken Kaffee & Cocktails am romantischen „Hoan Kiem“-See.



Fantastische Kolonialbauten sind Zeugen der damaligen Zeit

Optionale Aktivitäten

- Gleiche Aktivitäten wie am Tag 2.

Tag 4: Hanoi - Halong Bay (F/M/A)

Am Morgen fahren wir mit einem Minibus an die Meeresküste. Der Transfer dauert 2.5 Std. Von dort aus steigen wir auf eine Fähre, die uns nach kurzer Fahrt auf eine Insel bringt. So gelingt es uns, die riesigen Touristen-Ströme der Halong Bucht zu umgehen! In einer kleinen Hafengebucht liegt unser privates Hotelschiff vor Anker. Wir gleiten durch einsame Buchten und Fjorde und bewundern die atemberaubende Gegend um uns herum. In einer seichten Bucht geniessen wir das feine Mittagessen an Bord unseres traditionellen Holzbootes. Nach einer kurzen "Siesta" geht es weiter durch ein Gebiet mit tausenden steil aus dem Wasser ragenden Karst-Inseln (ein Teil der Bucht ist UNESCO-Schutzgebiet). Wir besuchen einen unberührten Abschnitt der Halong Bucht, wo wir kaum andere Schiffe antreffen. Unterwegs sehen wir schwimmende Fischerdörfer und Perlenfarmen. Mit dem Kajak erkunden wir eine atemberaubende Lagune, welche nur durch einen Tunnel per Boot erreicht werden kann. Dank guten Kontakten zur Küstenpolizei sind wir die einzigen westlichen Leute, die diese unter Naturschutz stehende Lagune besuchen dürfen! Zum Schlafen stoppen wir in einer einsamen Bucht, wo nur unser Kapitän die Bewilligung zum Ankern hat. Wir übernachten in einfachen Bootskajüten oder, wer lieber möchte, auf dem Schiffsdeck unter dem Sternenhimmel.



Unser Boot ankert in Buchten abseits der Touristenhorden



Mit dem Kajak in die Lagunen

Tag 5: Halong Bay - Ninh Binh (F/M/A)

Den ganzen Morgen kreuzen wir durch dieses Inselparadies und geniessen die Ruhe und Einsamkeit auf unserem Schiff. Wir gleiten an wunderschönen Lagunen vorbei und bestaunen einsame Buchten, Lagunen und Strände. Unsere Route liegt abseits des Massentourismus und wir erkunden unberührte Gebiete. Wir tuckern durch ein malerisches Fischerdorf hindurch und gelangen dahinter in den kleinen Hafen. Hier verkosten wir ein leckeres Mahl, bevor wir dann am Nachmittag per Schnellboot wieder retour an die Küste brausen. Nun kriegen wir wieder festen Boden unter die Füsse und fahren mit dem Minibus weiter Richtung Süden nach Ninh Binh. Wir übernachten in einem schönen Homestay, welches liebevoll von einer lokalen Familie geführt wird. Das Abendessen hier ist ein Gaumenschmaus!



Schwimmen in Buchten und an einsamen Stränden

Tag 6: Ninh Binh - Provinz (F/M/A)

Erst vor kurzer Zeit wurde diese Gegend ins Unesco-Weltkultur Erbe aufgenommen und deshalb nimmt der Massentourismus leider stetig zu. Doch wir entfliehen dem ganzen Rummel und erkunden die umliegende Gegend mit duzenden versteckten Tälern, malerischen Weihern, Fischfarmen und Reisfeldern. Um diese atemberaubende Karstlandschaft zu erkunden, machen wir ein Kombinations-Tour mit Minibus, Fahrrad & Spazieren. An einem Weiher steigen wir auf kleine Ruderboote und nach 15 Min. Fahrt gelangen wir zu einer Felswand, die im inneren eine Wasserhöhle verbirgt. Nach einem kurzen Marsch in der Höhle, gelangen wir an einen unterirdischen Fluss. Erneut steigen wir auf Boote und gleiten noch tiefer in die Höhle hinein und bestaunen die bizarren Tropfstein-Formationen. Zum Mittagessen lädt uns der lokale Guide in sein Haus ein, wo wir eine typische lokale „Hotpot“-Mahlzeit serviert bekommen. Am Nachmittag erforschen wir per



Wanderung durch verwunschene Karstlandschaften & Täler

Bambus-Boot ein anderes abgeschiedenes Tal, welches bis heute vom Tourismus verschont ist, und in das man nur auf dem Wasserweg gelangen kann. Durch gute lokale Kontakte ist es uns möglich mit unseren Reisegruppen diese einmalige Sumpflandschaft zu besuchen. Das kleine Tal ist das letzte Rückzugsgebiet auf der Erde, wo es noch eine kleine Population von 200 bedrohten „Delacour-Languren“ Affen gibt. Die Farbzeichnung des Fells ist sehr amüsant, weil es aussieht als ob die Affen eine weisse Unterhose tragen :-). Dieses Feuchtgebiet ist ausserdem auch die Heimat von vielen seltenen Vogelarten. Die Landschaft ist übersät mit Schilf und Wasserpflanzen. Die Schönheit und Ursprünglichkeit dieses märchenhaften Tals wird dich bestimmt verzaubern! Nach der Rückkehr in unsere Unterkunft, erhalten wir von unserer Gastfamilie ein leckeres vietnamesisches Nachtessen serviert.



Auf der Pirsch im Sumpftal

Tag 7: Ninh Binh - Pu Luong (F/M/A)

Unsere Transportmittel für den heutigen Tag sind amerikanische Armee-Jeeps, die im Vietnam-Krieg im Einsatz standen. Mit wehenden Haaren im Jeep-Cabriolet sitzend geht es durch traumhafte Landschaften in Richtung Nationalpark. Wir fahren über Landstrassen und durchqueren dabei viele authentische Dörfer wo viele Einheimische schmunzeln wenn sie uns mit den Jeeps vorbeisausehen. Durch das „Openair-Fahrgefühl“ ist man extrem Nahe an der Bevölkerung. Manchmal klatschen die Kinder sogar unsere Hände ab beim vorbeifahren :-). Am heutigen Tag können wir so richtig den wahren Puls des Vietnamesischen Alltags spüren. Die letzte Stunde der Fahrt ist extrem kurvenreich und atemberaubend schön. Der schmale Weg führt uns durch viele Dörfer hindurch, wo die ethnischen Minderheiten vom Volke der „Tai“ leben. Bald enden die Strassen und auch unsere Jeeps kommen nicht mehr weiter. Nun müssen wir unser Gepäck über einen kleinen Naturpfad in das verträumte Resort tragen. Wir übernachten in einem kleinen Öko-Resort mit wunderschönen Holzbungalows, die sehr geschmackvoll eingerichtet sind. Vom Swimming-Pool aus hat man einen atemberaubenden Blick über das weite Tal mit den aufwendig angelegten Reis-Terrassen des „Tai-Volkes“. Das kleine Resort ist ein idealer Ort um so richtig zu entspannen. Beim Herumschlendern wirst du die friedliche Atmosphäre spüren und realisieren, wie wenig es doch eigentlich braucht, um ein glückliches Leben zu führen. Nach einem leckeren reichhaltigen Nachtessen geniesst man die Ruhe der Abgeschiedenheit und lauscht der Natur.



Unterwegs in unwegsamem Gelände mit Armee-Jeeps



Ein Öko-Resort das keine Wünsche offen lässt

Tag 8: Pu Luong - Ninh Binh - Hue (F/M/A)

Bei Sonnenaufgang erwachen wir mit den Alltagsgeräuschen des Dorfes. Nach dem Frühstück schnüren wir die Wanderschuhe, um 1.5 Stunden talwärts zu laufen. Unterwegs geniessen wir fantastische Ausblicke über gigantische Reisfelder und durchqueren die ausgeklügelten Bewässerungssysteme der Reisterrassen. Sie stellen eine bauliche Meisterleistung dar. Heute kreuzen sich unsere Wege erneut mit gutmütigen Wasserbüffeln, grunzenden Schweinen und lachenden Kindern. In der Talebene angekommen erwartet uns der lokale Guide mit einem Minibus. Nach kurzer Fahrt erreichen wir eine beliebten Ausflugsort für Einheimische. Es gibt hier heilige Fische in einem Quell-Bach und einen sehr interessanten lokalen Markt. An den vielen Strassenläden werden wir allerlei exotische Produkte erspähen und ausprobieren. Nach dem Mittagessen geht es wieder retour in Richtung Ninh Binh. Auf der Fahrt gibt es noch viele Möglichkeiten um das Alltagsleben der Vietnamesen zu beobachten. Den Abend verbringen wir dann im Homestay und haben noch genügend Zeit um das Nachtessen einzunehmen. Nach der Dämmerung gibt es eine einzigartige Möglichkeit, mit einem befreundeten Tourguide den riesigen Tempelkomplex bei Nacht zu besuchen - ohne Touristen und ohne all die riesigen Menschenschwärme - ganz privat und nur für Papillon Travellers! :-). Am späten Abend transferieren wir an den Bahnhof, wo wir auf den Nachtzug aufspringen und so in bequemen Schlafwagen weiter in Richtung Süden ziehen.



Dieses Transportmittel benötigt nur Gras und kein Benzin



Schöne Aussicht auf die höchste Pagode von Vietnam

Optionale Aktivitäten

- Besuche bei Nacht den grössten Tempel-Komplex Vietnams und steige auf den hundert Meter hohen Pagoda, um die herrliche Aussicht über die Karstlandschaft von Ninh Binh zu bewundern.

Tag 9: Hue (F)

Am Morgen erreichen wir die ehemalige Kaiserstadt und besprechen was diese geschichtsträchtige Stadt zu bieten hat und was du in deiner Freizeit alles anstellen kannst. In der Umgebung gibt es dutzende prunkvolle Kaisergräber zu besichtigen. Die Küche von Hue ist bekannt für die vielseitigen Gerichte und Spezialitäten der damaligen Kaiser. Die Köche mussten damals für die Kaiser permanent neue Gerichte erfinden und kreieren. Heute kannst du in einem der unzähligen Strassenrestaurants dinieren und die lokalen Köstlichkeiten probieren. Gemäss den Einheimischen ist die Küche von Hue die schmackhafteste des Landes.



Der legendäre Flaggenturm der Kaiser-Zitadelle

Optionale Aktivitäten

- Wandle in der historischen Stadt auf den Spuren der damaligen Kaiser und besuche die „Zitadelle“ und „Verbotene Purpur-Stadt“.
- Per Drachenboot kannst du prunkvolle Gräber der ehemaligen Kaiser und schöne buddhistische Tempel besuchen.
- Leute, die an der „Kriegs-Geschichte“ interessiert sind, können Ausflüge in die geschichtsträchtige DMZ-Zone unternehmen. Dort kannst du auf ehemaligen Schlachtfeldern umher pilgern und in den einstigen geheimen Tunnelsystemen des Vietcongs herumkriechen.



Ein sehr seltener Tempel ist den toten Eunuchen gewidmet

Tag 10: Hue (F/M)

Mit einheimischen Mofa-Fahrern unternehmen wir eine ganztägige Tour in die Umgebung. Du sitzt auf dem Rücksitz des Töffs, und so erkunden wir all die wunderschönen Orte, die man nicht mit dem Bus erreichen kann. In einer Kung-Fu Schule erhalten wir eine eindrucksvolle Demonstration, präsentiert von den besten Kung-Fu Schülern des Landes. Der Lehrer dieser Schule ist ein Nachfolger der Elite-Mandarin-Kämpfer, die damals den Kaiser beschützen mussten. Heute fahren wir kreuz und quer durch schmale Gassen und entdecken ursprüngliche Dörfer, ehemalige Kriegsschauplätze, majestätische alte Kaisergräber und ein antikes Colosseum, in welchem Tiger und Elefanten kämpften. Wir sehen, wie konische Hüte und Räucherstäbchen in lokalen Handwerksbetrieben hergestellt werden. Am heutigen Tag erfährst du sehr viel Interessantes über die Geschichte und erlebst hautnah die wahren lokalen Lebensgewohnheiten der Vietnamesen abseits der üblichen Touristenrouten!



Weltweit einzigartig ist die Tiger/ Elefanten Kampf-Arena

Tag 11: Hue - Hoi An (F)

Die Weiterreise in den Süden führt uns vorbei an riesigen Lagunen, wo Perlen gezüchtet werden. Wir stoppen kurz und erhalten interessante Informationen über Zuchtperlen. Wer Lust hat kann hier gratis Austern-Muscheln probieren. Danach geht die Fahrt weiter über den „Ocean-Cloud-Pass“. Dieser Hügelzug unterteilt das Land in seine zwei Haupt-Klimazonen. Auf der Passhöhe gibt es ein ehemaliges französisches Fort das von den Amerikanern während des Vietnam Kriegs als Bunkeranlage umgebaut wurde. Am Nachmittag erreichen wir das historische Hafenstädtchen von Hoi An. Nachdem wir in der wunderschönen Resort-Anlage eingezogen sind, unternehmen wir eine kurze Velo-Erkundungsfahrt durch die Altstadt. Der Reiseleiter gibt Tipps und Ideen, wie du deine freie Zeit am besten gestalten kannst.



Historisches Hafenstädtchen

Tag 12: Hoi An (F)

Du hast einen vollen Tag Zeit, um die faszinierendste- und altertümlichste Stadt Vietnams zu erkunden. Die Altstadt ist seit 1999 unter Denkmalschutz der UNESCO und es darf nichts abgebrochen oder umgebaut werden. In der Altstadt gibt es heute noch hervorragend erhaltene Kaufmannshäuser aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Bei der Abenddämmerung schlendert man durch die nostalgischen, schummrigen Gassen, und beim sanften Licht der Lampions fühlt man sich in die damalige Zeit der Seefahrer zurückversetzt. Bestimmt erliegst auch du dem Charme dieses Hafenstädtchens! Ein romantisches Nachtessen geniesst man direkt am Fluss in französischen Kolonialvillen aus dem 18./19. Jahrhundert oder in 200 Jahre alten chinesischen Seefahrerhäusern.



Verträumte Seefahrer-Stadt mit wundervoller Architektur

Optionale Aktivitäten

- Lerne in einem Kochkurs ein paar Rezepte von bekannten vietnamesischen Gerichten zubereiten. Jeder kocht selbst, und danach verspeist man gemeinsam die leckeren hergestellten Kreationen.
- Lasse deinen gesamten Körper in einem Kleiderladen vermessen und verpasse dir eine neue Garderobe nach Mass. Das Alles kostet höchstens einen Zehntel des Preises von zu Hause!

- Besuche die grössten Ruinen des ehemaligen „Champa“-Königreichs aus dem 7.-13. Jahrhundert. Sie liegen idyllisch umringt von Wäldern und Bächen.
- Erlebe traditionelle Musik und Tanz bei einer Vorstellung in einem antiken chinesisches Handelshaus.
- Mit einem Ruderboot kann man sich rund um Hoi An herumgondeln lassen und bestaunt dabei die fantastische Skyline der Stadt.



Die Japanische Brücke verbindet das damalige Handelsquartier

Tag 13: Hoi An (F)

Nochmals verbringen wir einen ganzen Tag, damit du diese faszinierendste und altertümlichste Stadt Vietnams ausgiebig erkunden kannst. Wer möchte, kann auch Velo- und Bootstouren in die schöne Umgebung unternehmen oder am nur 4 Km entfernten Sandstrand schwimmen gehen.

Optionale Aktivitäten

- Gleiche Aktivitäten wie am Tag 12.



Romantische Restaurants in antiken Kolonialvillen

Tag 14: Hoi An - Danang - Ho Chi Minh City (F)

Wir transferieren mit dem Minibus nach Danang und von dort geht es mit dem Flugzeug weiter nach Ho Chi Minh City, in die grösste Stadt des Landes. Unser Hotel liegt perfekt gelegen, um zu Fuss alle interessanten Stadtteile erkunden zu können. Nach dem Einchecken im Hotel unternehmen wir einen kurzen Erkundungs-Spaziergang durch die pulsierende Stadt, damit du dich besser orientieren kannst. Der Reiseleiter weist dich auf die wichtigsten Sehenswürdigkeiten hin und gibt Empfehlungen für die besten Bars und Clubs, die ein „verrücktes“ Nachtleben garantieren.



Das grösste Postgebäudes des Landes ist beeindruckend

Tag 15: Ho Chi Minh City (F)

Wir verbringen einen vollen freien Tag, um die grösste Stadt des Landes zu erkunden. Amüsiere dich ab dem Chaos, wenn tausende Motorräder durch die Strassen brausen. Am Abend lässt es sich herrlich durch die quirligen Strassen und Parks bummeln. Überall gibt es gemütliche Restaurants, Bars und Cafés. Das Herz der Shopping-Fans schlägt höher bei einem Besuch der zahlreichen Märkte. Hier gibt es tolle Souvenirs für wenig Geld zu erhandeln. Nach dem Nachtessen kann man einen Cocktail schlürfen auf der gleichen Hotelterrasse, wo damals die US-Kriegsgeneräle ihre geheimen Taktiken besprachen.



Die alte französische Kirche ist ein beliebtes Fotomotiv

Optionale Aktivitäten

- Lerne im informativen Kriegsmuseum die Wahrheit über den brutalen Vietnamkrieg kennen. Du wirst erschrecken, wenn du erfährst, welche grauenvollen Verbrechen die USA begangen haben. Hier erfährst du was uns die westlichen Medien bis heute verschweigen.
- Besuche einige der geschichtsträchtigen Kolonialbauten und erfahre mehr Landesgeschichte in den zahlreichen interessanten Museen der Stadt.
- Probiere eine Nudelsuppe im berühmten „PHO 2000“-Restaurant, wo auch Bill Clinton schon zu Gast war. Vielleicht isst du ja aus demselben Geschirr wie der damalige Präsident!?



Prachtvoll beleuchtetes Rathaus

Tag 16: Ho Chi Minh City - Cuchi - Mekong Delta (F/M/A)

Gleich nach dem Frühstück fahren wir zu den legendären „Cuchi“-Tunnels, wo sich damals der Vietcong in riesigen Tunnel-Labyrinthen versteckte. Dabei folgen wir aber nicht der üblichen Route der riesigen Touristenströme, sondern fahren in eine andere weiter entfernte Tunnelzone, wo es wenige Touristen gibt. Von einem Guide dessen Eltern mehrere Jahre in den Tunnels gelebt haben, erfahren wir unter welch harten Bedingungen die tapferen Guerillas damals gelebt haben und wie die ganze Tunnel-Gemeinschaft funktionierte. Wir verkosten dann ein feines Mittagessen direkt am Ufer des Saigon Flusses. Danach stossen wir mit dem Bus weiter in das Mekong Delta vor. Nach 3 Stunden Fahrt erreichen wir einen kleinen Bootshafen, wo ein guter Freund des Reiseleiters mit dem Boot auf die Gruppe wartet. Wir verladen unser gesamtes Gepäck auf das schöne Holzboot und gleiten damit durch das Wasserlabyrinth des Deltas. Rechtzeitig zum Abendessen treffen wir in unserem schönen „Homestay“ ein. Wir übernachten bei der Familie unseres Guides in einem traditionellen Holzhaus mit schönem Garten direkt am Fluss. Nach einem leckeren Abendessen kann man in der Hängematte liegen und dabei die herumfliegenden Glühwürmchen beobachten. Geschlafen wird im traditionellen Haus der Familie, wo mehrere Teilnehmer zusammen in grossen schönen Räumen übernachten. Es gibt gute saubere Duschen und Toiletten.



Typisches Hausschiff mit aufgemalten Augen



Homestay mit schönem Garten auf einer Mekongfluss-Insel

Tag 17: Mekong Delta (F/M/A)

Heute zeigt uns der lokale Guide seine faszinierende Heimat und führt uns durch die Wasser-Irrgärten des Mekong Deltas. Wir besteigen sein Holzschiff und fahren damit durch Kanäle und Flüsse. Dadurch kriegen wir direkte Einblicke in die Lebensweise der Vietnamesen, die hier im riesigen Delta wohnen. In einem schmalen Flusslauf benützen wir auch die lokalen unbequemen „Langschwanz“- Boote. Mit diesen tuckern wir durch dichte, wild überwachsene Kanäle. Zum Mittagessen verkosten wir frisch zubereitete lokale Spezialitäten. Um noch weiter ins Delta vorzudringen, benützen wir auch Velos und radeln durch unberührte, ländliche Gebiete. Auf schmalen Pfaden fahren wir gemächlich durch Gegenden, wo es keinerlei Touristen gibt. Die gemütliche Velotour führt uns entlang von Wasserkanälen, Fruchtplantagen und Reisfeldern. Überall unterwegs winken uns Kinder zu, die noch kaum je zuvor westliche Besucher hier gesehen haben. Abseits der Touristenrouten sind die Leute noch unglaublich freundlich und unverdorben. Auf dem Weg stoppen wir immer wieder in kleinen lokalen Handwerksbetrieben und bestaunen ihre Fertigkeiten. Die Gegend ist auch bekannt für erstklassiges Terrakotta, und deshalb betreten wir auch eine Fabrik, welche viele Objekte für die Grossanbieter in der Schweiz produziert. In einem Garten beobachten wir wie Kampfhähne für die illegalen Hahnenkämpfe trainiert werden. Gegen Abend erreichen wir wieder unser idyllisches „Homestay“, wo wir den Rest des Abends verbringen.



Per Holzschiff quer durch das riesige Mekong-Delta



Verkäuferin hat den beliebten Pangasius-Fisch im Angebot

Tag 18: Mekong Delta - Vinh Long - Cantho (F/M)

Kurz nach dem Frühstück geht es weiter per Boot in eine kleine Fabrik, wo lokale Süßigkeiten aus Reis, Kokosnuss und Zuckerrohr hergestellt werden. Anschliessend bummeln wir durch einen farbenprächtigen lokalen Markt, wo die lokalen Bauern Ratten, Schildkröten, Schlangen, Aale und Frösche verkaufen. Wir kaufen verschiedene unbekannte tropische Früchte, um diese dann während der langen Bootsfahrt zu probieren. Auf dem Wasserweg stossen wir nun noch weiter ins Flussdelta vor und gleiten dabei durch endlos lange Kanäle direkt vorbei an Häusern und Gärten. Um die Mittagszeit stoppen wir bei Freunden des lokalen Guide in einem kleinen Restaurant. Diese Familie kocht ein leckeres Mittagessen für unsere Gruppe. Mit dem Boot fahren wir weiter westwärts durch das lebhaftes Mekong-Delta und entspannen uns dabei in den Hängematten auf dem Boot. Am Nachmittag erreichen wir die wichtigste Hafenstadt der Region. Hier spürt man so richtig die lebensfrohe Atmosphäre, die überall im Delta herrscht. Die Gruppe genießt einen freien Abend. Wer möchte kann auf einem Schiff das Abendessen verspeisen, welches vor der fantastischen beleuchteten Skyline von Cantho umher kreuzt. Oder man kann durch die schönen Parkanlagen entlang der Flusspromenade schlendern und das rege fröhliche Treiben der Vietnamesen beobachten, die hier ihren Feierabend verbringen.



Exotische Märkte & Früchte



Entspannung in der Hängematte

Tag 19: Cantho - Insel Phu Quoc (F)

Nach einer 2.5 stündigen Fahrt erreichen wir die Meeresküste. Nun steigen wir auf ein Schnellboot und transferieren auf die Insel. Nach dem Anlegen fahren wir direkt zu unserer idyllischen Bungalowanlage mit einem privatem kleinen Sandstrand. Unser Resort liegt abseits des Massentourismus und die ganze Anlage ist harmonisch in die umliegende Natur eingebettet. Ein perfekter Ort, um die vielen Erlebnisse und Abenteuer der letzten Wochen zu verdauen. Man kann am Infinity Pool oder Sandstrand schwimmen und faulenzen oder sich mit professionellen Massagen so richtig verwöhnen lassen. Am Abend schlürft man feine Cocktails, genießt lokales Essen und bewundert die spektakulärsten Sonnenuntergänge von ganz Vietnam.



Das grosszügige Resort ist eine wahre Oase der Ruhe

Optionale Aktivitäten

- Schwimmen, Schnorcheln, Tauchen und Fischen vor der Küste.
- Bootsausflüge zu einsamen kleinen Inseln, wo es viele bunte Fische und Korallen gibt.
- Mit einem Mofa kannst du die Insel auf eigene Faust erforschen und malerische, einsame Fischerdörfer und Regenwälder besuchen. Auch schöne Vanille- und Pfeffer-Plantagen im Hochland warten darauf, entdeckt zu werden.
- „Seafood“-Liebhaber können in den lokalen Nachtmarkt der Stadt fahren und dort das umfangreichste und frischeste Meeresfrüchte-Angebot des Landes kosten.
- In der Insel-Hauptstadt gibt es ein schönes Plätzchen an einer Flussmündung wo man zwischen Hafeneinfahrt und Leuchtturm einen Zuckerrohrsaft trinken kann. Dabei schaut man den bunten Fischerbooten zu, wie sie aufs Meer hinausfahren. Eine Kulisse wie im Bilderbuch!



Unsere Privatbucht mit Strand

Tag 20: Insel Phu Quoc (F)

Die Insel steht erst am Anfang, um sich dem Tourismus zu öffnen. Seine Inselbewohner pflegen noch immer dieselben Traditionen wie seit Jahrhunderten. Im nördlichen Teil gibt es absolut unberührte Urwälder, die unzählige bedrohte Pflanzen, Bäume und Tierarten beheimaten. Die Fischerdörfer hier zählen zu den schönsten und buntesten in ganz Asien. Ausserdem ist die Insel weit über die Landesgrenzen bekannt für den hervorragenden Pfeffer, der hier wächst, und die Herstellung einer der weltbesten Fischsaucen. Dein Reiseleiter gibt dir Tipps, wie du deine Freizeit auf der Insel gestalten kannst. Wir geniessen ein letztes gemeinsames Abendessen bevor wir uns voneinander verabschieden müssen.



Traditionell geflochtene Korb-Fischerboote

Optionale Aktivitäten

- Gleiche Aktivitäten wie am Tag 19.

Tag 21: Tour Ende in Phu Quoc (F)

Hotel Check-Out 12:00. Tour Ende.

Verlängerungen und Transfers an den Flughafen sind nicht im Preis inbegriffen.

➤ Verlängerungs Option:

Möchtest du noch einige Tage länger in „Phu Quoc“ verweilen? Natürlich gibt es unzählige Hotels in jeder Preisklasse. Falls du jedoch nicht das Hotel wechseln möchtest, kannst du mit unserem Partner-Reisebüro www.wisetravel.ch noch zusätzliche Übernachtungen in unserem Gruppenhotel buchen. (Siehe Infos unter REISE-FAKTEN VIETNAM "Zusätzliche Übernachtungen".)



Entspannung und Erholung am malerischen Hotelstrand



... mit uns bist du kein Tourist, sondern ein Reisender ...